

ZINE

KAPU

KAPUZINERSTR. 36, 4020 LINZ, TEL.: 0732-779660

Programm Mai



ATTWENGER
ADVANCED CHEMISTRY
HAPPY HOUR
ORANGE BABOONS
PENG
THE EX & TOM CORA
VERNISSAGE
FAHRRADAUSFLUG
EX MACHINA
AFRO FEST

Booth

TICKET MASTER: KONZERTKARTEN LP CD VIDEO
MASTER: VORVERKAUF VIDEO

Salzburg · Herrengasse 28a · Tel. 0662/84 31 07, 8910 32
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Langer-Sa 9-17 Uhr

RAVE UP RECORDS

1060 WIEN, HOFMÜHLGASSE 1, TEL. 50 95 50
 MO - FR 10 - 18 Uhr, SA 9.30 - 11 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 - 18 Uhr

VERSAND IN ALLE BUNDES-LÄNDER

ANKAUF TAUSCH VERKAUF

WAVE - INDEPENDENT
 60er u. 70er ROCK

LP's, SINGLES, CD's, MAXIS
 T-SHIRTS, POSTER, MAGAZINE

Wochenende in Bad Religion Liebe Rechts- und LinkshänderInnen!

Mai ist es geworden und die kurzärmelige Jahreszeit der Band T-Shirts steht vor der immer offenen KAPU-Tür. Vor der während des in aller (euphorischer) Frische begangenen SPERMBIRDS Konzertes friedliche Autos beschädigt wurden, wofür wir uns kapuwärts alle recht schämen. Dabei wollten wir hier im Tummel und unter Sonneneinwirkung verkünden, daß ein KAPU ein jeder sein kann, was uns wiederum gerade jetzt recht schwer fällt, weil nach eben gehuldigtem Konzert respektlose Artgenossen mit unseren Jacken aus Jeansstoff und Leder nach Hause gingen. Trotz steigenden Temperaturen wurden für so manchen die Zeiten deswegen kälter.

Von soviel anmaßenden Verhalten illusionslos gestimmt und gesellschaftlich mundtot gemacht, flüchtet der und die besorgte KAPUZinerIn lieber vorwärts in die noch heile Welt des Veranstaltungsbetriebs. Auch dieses Monat setzen manche Veranstaltungen über dem „normalen“ Konzertrahmen an, so etwa der Fahrradausflug unter dem Motto „Wir fahren in den Mai!“ oder dem KAPU-Clubbing namens „PENG!“, bei dem exakt die Beats & Vibes zu hören sein werden, die in angemieteten Räumlichkeiten des Posthofs verständlicherweise fehlen. „Für

uns sind manche Kleinigkeiten mehr wert als eure Welt“, sang einst schon Peter Hein und auch deswegen werden an diesem Abend/in dieser Nacht nur solche Dj's gelebt (Linz ist ja „Erlebnisstadt“, ya know!) machen, die von Simply Red keine feuch-

ten Augen, sondern bestenfalls nasse Hosen bekommen. Um zahlreichen Besuch und geputzte Turnschuhe bittet das Personalkomitee für den Weltfrieden und die Erhaltung des Regenwalds! Neulich beim Be-

obachten einiger KAPU-Tagesbesucher und Probeeramblytizer über eine leere Doppelrflasche gefallen und glücklicherweise von einem gewissen Herrn Steven Patrick Morrissey aufgefangen worden, der mir mit den Worten „Sing your life/just walk right up to the microphone/and name/all the things that you love/all the things that you loathe“ wieder Hoffnung, Mut und Ratschlag gab. Das ist vielleicht genau der herbeigesehnte Dreh- und Angelpunkt, an dem wir alle anfangen sollten unseren Stellenwert zu bestimmen. Auch im engen-persönlichen Sinne. Aber was sind 1000 Ratschläge gegen eine gelebte Erfahrung? Was sind Kanister von Speichel gegen einen Tropfen Blut? Nothing, mein Freund, aber mit dieser Erkenntnis gehe ich selbst noch nicht lange schwanger. Wir in KAPU-Towers glauben nämlich an nichts, was politisch zwar voll o.k. geht, mich gefühlsmäßig aber eher frustriert. Persönlich, wie hier alles sein sollte, gesprochen. Bei allen Respekt, den Satz „Most people keep their

brains between their legs“, möchte ich nie an KAPU-Wänden lesen/innerhalb der KAPU-Mauern fühlen müssen. Letztendlich sind wir nur alle kleine Fische in einem großen Aquarium. Auf Wiedersehen beim fröhlichen Hippie-Bashing! („I see the hippies on an angry line/guess they don't get my meaning“ - Bad Religion)



„Sie schlagen einen Schwarzen tot/Ihre Knüppel sind vom Blute rot/Dann tragen die Ami-Cops die Leiche fort/Mc Donalds kauft alles Fleisch für den Export/Ami-Fraß Viva Mc Donalds...“ So sangen schon Razzia in den goldenen(?) frühen 80ern. Aber woher kommt nun die Ablehnung von Mc Donalds & Co in der Punk/HC-Szene? Was jedem sofort bei Betreten einer Mc Donalds Filiale auffällt sind die Berge von Verpackungsmaterial, die sich zuerst auf den Tischen, später in den überdimensionalen Mistkübeln und schließlich auf den Müllhalde türmen. Obwohl es sich bei vielen der Materialien um wiederverwertbare Altstoffe (Papier, Pappe etc.) handelt, werden diese unsortiert, gemeinsam mit den FCKW-aufgeschäumten Kunststoffen, weggeworfen. Ein anderer, die Umwelt betreffender, Kritikpunkt ist der Ankauf von Weideland in Südamerika in den zuvor brandgerodeten Regenwaldgebieten, um den riesigen Bedarf an Rindfleisch für die nordamerikanischen Fast-Food-„Restaurants“ zu decken. Doch daß der Einfluß von multinationalen Konzernen wie Mc Donalds weit über ihren angestammten Wirtschaftsbereich in das Gebiet der internationalen Politik, mit dem Ziel ihre wirtschaftlichen Interessen durchzusetzen, hinausgeht (z.B. die Rolle der Ölkonzerne im Golfkrieg 1991) ist längst kein Geheimnis mehr. Diese Tatsache ist bereits zum Mittelpunkt vieler politologischer Untersuchungen geworden. Über die teilweise menschenunwürdigen Bedingungen unter denen das „Essen“ zubereitet wird, kann mensch z.B. in Günther Waltrafs Buch „Ganz Unten“ lesen. Auch sollte die Ideologie, die hinter Fast-Food steht, nämlich, daß die Mittagspause der ArbeiterInnen verkürzt und der Profit der UnternehmerInnen erhöht wird, für echte KAPUZinerInnen unannehmbar sein. Als leidenschaftliche Würstelstandbesucher bitten wir die VegetarierInnen der KAPU (vielleicht schon nächstes Monat) ihre Überlegungen zum Fleischessen überhaupt darzustellen.

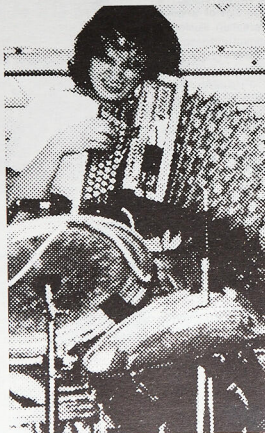
gregor, daniel

Sa. **9.5.** und So. **10.5.** :

STWST ATTWENGER ADVANCED CHEMISTRY (hip hop)

(ADVANCED CHEMISTRY nur Sa.9.5.)

ATTWENGER sind das Letzte. Das Linzer Kuriosum, welches seit der „Most“-Lp hierzulande dem gesunden Volksempfinden im Untergrund zu neuer Blüte verhilt, hat eine neue Lp betitelt „Pflug“ eingespielt. Eben jene präsentieren sie uns an diesem Abend. All jene, die Attwenger vor kurzem im Schwertberger Kanal erleben, wissen was das bedeutet: Volksmusikpogo und gute Stimmung. Meine Damen und Herren kommen Sie, und sehen Sie was es heißt Kulturpflege in einer neuen, eigenen Interpretation zu betreiben. Attwenger attwenger ja bekanntlich. Denn vom Punk bis zum Volksmusikliebhaber kann sich bei Attwenger jeder amüsieren. **Attwenger sind das letzte.....Volksmusikduo, das Volksmusik dort hinrückt, wie sie hingehört: jenseits von Hias und Moik.**



ADVANCED CHEMISTRY: „Heidelberg - die Stadt die Hip Hop variiert hat - neu konzipiert hat“. Selbstbewußtsein ist im Hip Hop schon immer ein Nr.1 Thema gewesen, nur hat der Zeremonienmeister noch sein Crowd was von den bekannten Selbstlobekladern die dann bei so manchen Rappern zum Ausbruch kommen. Gerechtfertigt ist dieses Selbstbewußtsein dann, wenn es darum geht sich seiner Kultur und Sprache zu pflegen und sich damit zu identifizieren. Distanz zum Kopistentum. Das ist ADVANCED CHEMISTRY klar und deshalb wird auf Deutsch gerappt und siehe da es funktioniert perfekt! Fast lyrische Momente, „der Duft von frischen Brötchen und Laub das die Straße schmückt Heidelberg ist wie eine Mutter die mich an sich drückt!“, aber auch politische Statements „nicht anerkannt fremd im eigenen Land / kein Ausländer und doch ein Fremder“ schütteln sich die Hände und kommen gut miteinander aus. In diesem Fall ist die Message von Hip Hop richtig verstanden worden und auf natürliche Weise umgesetzt worden. Respekt den Ursprüngen zollen, aber seine eigene Kultur verbreiten. **Rap in Deutsch, ADVANCED CHEMISTRY machens möglich!**



Mi. **13.5.**, 20 Uhr:

HAPPY HOUR (D) ORANGE BABOONS (Ö)

HAPPY HOUR

Sugar & Spice
We Bite/SPV

Tracks: Fascist, Silent Scream, Late Night, Take Out, Little Devil, Fazed, Dazed And Videoeased, Make It To The Show, Home Away From Home, Colours Of A Lie, The Bitch, Sold My Soul

Produzenten: Harris Johns

Urprungsland: BRD

Studio: Musiclab Studio, Berlin (BRD)

Da soll noch einmal einer sagen, aus Berlin können keine gescheiterten "Artists" Acts. Neben den bereits existierenden Jingo die Lunch und den gelben Newcomer Depressive Age (LP-Kritik in dieser Ausgabe) schickt sich mit Happy Hour eine weitere Combo aus der neuen, alten Hauptstadt an, die große weite Welt mit ihrem rotnazigen, dreckigen Street'n/Punk'n/Rock'n/Roll zu erobern. Dabei hat sich der Fünfer im direkten Vergleich mit den beiden Vinylvorgängern, dem THE HANDYMAN-Einstiegswerk und der WARRIORS OF GINGIS KHAN: Mini-Lp, um einige Produzentenpunkte verbessern können.

Sicher auch ein Verdienst von Produzent Harris Johns, der diesmal an den berühmtesten Reglern saß. Bisweilen erinnert mich Happy Hour in all ihrer Frische und Unbekümmertheit an die Hamburger Formation Rubbermaids, die erst vor wenigen Wochen mit ihrem TWISTED CHORDS-Longplayer für Furore sorgten. Daumen hoch für SUGAR & SPICE und Happy Hour. Belohnung: six Sixpacks!

Buffo

6

„Berlin bleibt doch Berlin“ um flach zu beginnen. Die Menschen von HAPPY HOUR haben in ihrer Mauerstadt mit abbröckelnden Mythos (no mauer, no fun) schon in sozialen Bands gespielt, daß allein eine vollständige Liste davon das ganze KAPU

gecoverten Lee Hazlewood Lp aufzutauhen und derart seine "Karriere" einzuläuten. Diesen Coup, den bereits "Musicbox" und John Peel zu goutieren wußten, landeten ORANGE BABOONS aus der Weststeiermark



Sa. 16.5., 20 Uhr: **PENG FEST**

„PENG!“ nicht „Bang!“ ist die Devise. Härtere Währung als bei den „Wagner“-Festen im Posthof ist angesagt. Das heißt nicht Hardcore-oder Punk-Disco, sondern echter Tanzbodenwahnsinn. Hip Hop, Rave und Techno werden diese tanzbein-schüttelnde Nacht der Nächte (tanzen, saufen, anmachen) zu einem Ausnahme-Event der hiesigen Frühjahrs-Clubszene machen. COMPACT PHUNKTION, die Antwort Grundens auf die Bronx (Hip und Hop und Weiß und Schwarz und Beats und Dope), werden als Live-Einlage den Saal zum kochen, beben und schwitzen (Wet T-Shirt-Party) bringen. Tribe vibes-dope beats arschabtanzten: „PENG!“ nicht „BANG!“!

So. 24.5., 14 Uhr: **FAHRRADAUSFLUG**

Auch wenn die BMX-Bandits nicht zu euren Lieblingsbands gehören, so sollten doch sämtliche Räder aller pazifistischen Waffenradbesitzer, steigungsbedürftigen Mountainbiker und überzeugten Bikepunks, am Sonntag den 24. Mai, euren Sommer und Glückseligkeit rollen! Treffpunkt und Abfahrtsort ist die Stadtwerkstatt in Urfahr um 14 Uhr. Donaubwärts geht es dann bis nach Asten und am anderen Ufer wieder Richtung KAPU-City. Picknickkorbbesitzer aller Stadtteile vereinigt euch. Jausengegner gibt es keine mehr. Schönwetter Rules o.k.l

Mi. 27.5., 20 Uhr: **GIVE KAPU A CHANCE #5** **EX MACHINA / ?**

Es gibt noch Leben im Linzer Core, auch wenn es Zeit braucht, bis neue Bands in die nicht vorhandene oder verstopfte Wahrnehmung (vor)dringen. Bestes Beispiel: Ex Machina, ein Trio das nach zwei Proberaum-Jahren zum Schritt auf Bühnen und Tonträger angesetzt hat. Ihrem Demo „Alter Wein“ nach zu schließen, ein längst überfälliger Schritt. Kompakt ideenreicher Core mit deutschen Texten. Lp folgt in Balde.

Die 2. Band stand bei Fertigstellung dieses Zine noch nicht fest!



Di. 19.5., 20 Uhr: **Schlachthof Wels** **THE EX & TOM CORA** **EXTENDED VERSION**

Über THE EX könnte Mensch Bücher schreiben, Auf- und Anregende, sie in einem Achtzeiler abzuhandeln ist beinahe eine Sünde. Die Fakten bitte, Zeilenknecht:

THE EX aus Amsterdam existieren seit über 12 Jahren, in dieser Zeit haben sie 11 Alben, ungezählte Singles und Samplerbeiträge veröffentlicht, die durch die Bank als außergewöhnlich einzustufen waren und sind. THE EX sind keine Band, THE EX sind ein Kosmos, den Oberflächlichkeiten des Musik-Biz setzen sie die konsequent erarbeiteten Inhalte ihrer Arbeit entgegen, die Gruppe recherchiert ihre Themen und befreit sie von allem plakativen Zierat.

Bei der Arbeit zu ihrem letzten Doppelalbum JOGGERS & SMOGGERS trafen sie auf den Cellisten TOM CORA, der unter anderem mit FRED FRITH SKELETON CREW gründete - eine geplante Zusammenarbeit kam aus Zeitgründen damals nicht zustande. Im Januar 91 kreuzten sich ihre Wege erneut und so wurden der RHYTHM'N' NOISE der EX mit dem Sound und den MELODIEN von TOM CORA'S CELLO vereint, nachzuhören auf SCRABBLING AT THE LOCK, voller Songs, Improvisationen, Gedichte und Explosionen.



KAPU GOES FREUND

Sa. 30.5., 20 Uhr: **Afrikanisches Fest mit SASA** **KROMA**

Bereits zum dritten Mal Afrikanisches Fest in der Kapu. Wieder mit African Live Music, African Food und Jamaikanischer Disco. Sasa Kroma entwickeln sich immer mehr zu einer professionellen Band, endlich mit fixer Besetzung, neuem Sänger und in traditioneller Kleidung werden sie wieder eine Atmosphäre schaffen, die keinen ruhig sitzen läßt. Als kulinarische Spezialität gibts diesmal Fufu, das ghanesische Nationalgericht, gegessen wird mit der Hand und nur mit der Hand.

200.-. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl bitten wir um schriftliche oder telephonische Voranmeldung.

Percussionsworkshop 14.00

Für alle Schlagzeuger und Freunde afrikanischer Musik gibt es am Nachmittag einen Workshop mit zwei Mitgliedern von Sasa Kroma. Die Instrumente werden von der Band zur Verfügung gestellt, wer eigene Trommeln hat kann sie dennoch mitbringen, wichtiger ist etwas Rhythmusgefühl und einen Unkostenbeitrag von 0,5

**Ich melde mich hiermit für
den Percussionsworkshop an**

Name:

.....

Tel.:

.....
Unterschrift



AUTONOMES FRAUENCAFE

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Wenn Frauen unter sich sein wollen heißt das für viele Männer Ausgrenzung, verborgene Konflikte u.v.m. Die Tatsache, daß Frauen einfach einmal unter sich sein wollen können und wollen viele Männer nicht verstehen. Es wird gesprochen von Männerdiskriminierung, Ausgrenzung, ja sogar von Rassismus. Auf das möchte ich jetzt mal genauer eingehen:

1. Männerdiskriminierung: in anbetracht dessen, daß Frauen seit Jahrtausenden im Patriarchat ausgebeutet und unterdrückt werden, ist es für mich lächerlich von Männerdiskriminierung zu hören. Frauen werden als das schwache Geschlecht bezeichnet (warum eigentlich?) und haben es in allen lebenswichtigen Bereichen schwer: z.B. Arbeitsplatz, Wohnungssuche, Reisen etc etc. Wollen Frauen einmal im Monat unter sich sein um ihre Problem unter ihresgleichen bequatschen oder einfach nur um einmal ohne Männer Spaß zu haben wird gleich von Diskriminierung.

2. Ausgrenzung: mit Ausgrenzung hat das meiner Meinung nach absolut überhaupt nicht zu tun. Da die meisten Lokale von Männern dominiert sind und Männer überall hingehen können

ohne gleich angemacht zu werden oder blöde sexistische Sprüche zu hören kriegen, ist es wohl kaum Ausgrenzung wenn Frauen einmal im Monat in die Kapu gehen um sich vom ewigen Kampf auszuruhen und sich bei Angelas heißgeliebten Apfeltrudel (mmmmhhhh) zu entspannen. (Angelas Apfeltrudel für präsident!!) Viele Frauen tun sich schwer gegen die Männerdominanz und Mönnersprache anzukommen und ihre Konflikte mit Männern auf normale Basis lösen zu können, sie brauchen Selbstvertrauen. Im Frauencafe sehen viele Frauen, daß sie mit ihrem Problem nicht allein sind. Erfahrungen werden ausgetauscht. Wie kann Frau sich wehren gegen Vergewaltigung, sexistische Anmache, Sprachmißbrauch usw.

3. Rassismus: die Typen die zu soetwas Rassismus sagen sollten erstmal einen Rhetorikkurs belegen, denn dann wüßten Sie, daß Geschlechterkampf nicht Rassismus ist sondern Sexismus. Sexismus = Unterdrückung eines anderen Geschlechtes! Rassismus = Unterdrückung einer anderen Rasse! Männer und Frauen sind keine verschiedenen Rassen sondern verschiedene Geschlechter!! Und ob es Sexismus ist ein Frauencafe abzuhalten oder nicht, die Frage ist meines erachtens nach derart lächerlich, daß ich dazu absolut nichts mehr äußern will!!

Was machen Frauen sonst noch im Frauencafe außer Spaß haben und Erfahrungen austauschen? Die Frauen die es gerne wissen möchten sind herzlich ins Frauencafe eingeladen. Die Männer die es gerne wissen möchten, tjä die haben Pech denn das bleibt unter uns Frauen und so soll es auch bleiben!!

Sexismus in Sprache und Sprachverhalten Frauen unterhalten sich nicht über Busen und Ärsche der vorübergehenden Frauen. 99,8% der Frauen werden sich auch nicht über die Eigenschaften bestimmter Körperteile bei vorübergehenden Männern unterhalten. In feministischen Analysen von Lehrbüchern, Bibelübersetzungen, Geschichtsbüchern, in Analysen der Sprache von Fernsehdiskussionen und der Behörden wird aufgezeigt, wie weitgehend die negativen Definitionen von Frauen in alle möglichen wichtigen Lebensbereiche eingehen und immer wieder reproduziert werden. Diese Definitionen, die den Männern nützen, schaden uns Frauen und unserer Freiheit. Auch auf unser sprachliches Verhalten bleiben die schädigenden Definitionen nicht ohne Einfluß. Die schlimmsten, folgenreichsten Definitionen nämlich, daß wir schweigen sollen, und daß wir nichts zu sagen haben, haben wir früh internalisiert: das Weib schweige in der Gemeinde

Aber dagegen: ein Mann ein Wort
Wir sollen nicht reden, unser Reden ist nicht so zuverlässig wie ein Manneswort, wir reden nur Unsinn, wen wundert es da, daß wir auch nicht reden können. Die Definitionen vom Reden der Frauen nützen wieder den Männern. Sie müssen uns nicht zuhören, sie müssen uns nicht ernst nehmen. Sie können uns auch in konkreten Kommunikationssituationen ignorieren oder abtun. Diese Sprachdiskrimination schnürt uns oft die Kehle zu bis wir ganz verstummen. Viele Frauen haben auch ganz aufgehört zu reden. Sie können weder mit anderen Frauen reden noch mit Männern, sie können nichts mehr über sich mitteilen, sie haben den Kontakt verloren. Sie reden nur noch triviales, wirres, oberflächliches Zeug. Sie haben die Sprache verloren, weil es keinen Unterschied machte, was sie sagten und ob sie überhaupt was sagten. Weil uns das Reden verboten oder trivialisiert wird haben viele von uns Frauen auch die Fähigkeit öffentlich zu reden verloren. Viele von uns tun sich in einer gemischten oder gar einer Männergruppe schwer den Mund aufzumachen. Frauen werden in der gängigen Mönnersprache einfach ignoriert. Ich höre von Zuhörern oder von Lesern. Ich fühle mich da nicht mit angesprochen.

Ich bin eine ZuhörerIn oder eine LeserIn. (Es hieß dann übrigens ZuhörerInnen oder LeserInnen nicht ZuhörerInnen oder LeserInnen, liebster Rainer!) Wir werden auch unserer Identität beraubt wir sind nicht die Claudia, die Maria usw. wir sind dann die "Freundin von"! Wir sind nicht mehr wir selbst, wir sind eigentlich von einem Typen. Auch wenn wir nachts mit einem männlichen Begleiter durch eine dunkle Gasse gehen wird uns kein fremder Typ anquatschen weil er uns als Besitz eines anderen ansieht. Alleine sind wir Freiwild. Wenn wir alleine in einem Beisl sitzen werden wir tausendmal angequatscht, ist allerdings ein Typ dabei, nicht. Ich könnte noch endlos dahinschreiben. Es gibt noch elendsviele Bereiche wo Männer über Frauen HERRschen (auch in der KAPU) Zum Schluß noch ein Buchtip: DIE TÖCHTER EGALIAS von Gerd Brantenberg ist eine Satire aufs Patriarchat die sogar die winzigsten Kleinigkeiten erbarmungslos aufzeigt.

Frauen stützt nicht das System, werdet lieber un bequem und kommt jeden 1. Sonntag im Monat ins Frauencafe ab 14 Uhr. DO THE RIGHT THING - FIGHT SEXISM

Sigi

KAPU BEISL

Freitag u. Samstag
ab 20 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr

Frauencafe jeden
1. Sonntag im Monat

KAPU - Vorschau
2.Juni
BOYS AGAINST GIRLS (USA)
RISE (CAN)

15.JUNI
Schlachthof Wels
FUGAZI (USA)
TECH AHEAD (D)

Termine:
15.Mai, Schlachthof Wels
PESTILENCE / TORCHURE
MONSTROSITY

16.Mai, Scherrer Keller
Neufelden
STAND TO FALL

23.Mai, Donauinsel, Wien
SOUNDGARDEN
FAITH NO MORE

30.Mai, U4 Wien
SAINT VITUS
CATHEDRAL

7.Juni, Linzfest
STAND TO FALL

13.Juni, Schlachthof Wels
NAPALM DEATH
OBITUARY

NUR SCHREC und alles wird gut

Josefstal 21, 4311 Schwertberg

LINZ - KONZENTRAT



T.O.D. / STAND TO FALL	Split - Lp
STAND TO FALL	Lp
STAND TO FALL Kapuzenpulli.....	320.-Ös
STAND TO FALL T-Shirt.....	120.-Ös
STAND TO FALL - 4 Songs	Video
CLOUDS OVER CHRYSLER	Lp
CLOUDS OVER CHRYSLER	Mini-Lp
FUCKHEAD - 4 Songs	"12
SEVEN SIOUX	Lp
SEVEN SIOUX	"
SEVEN SIOUX - neue Lp!!!!	Lp
SEVEN SIOUX T-Shirt.....	120.-Ös
KRÜPPELSCHLAG - Paralyzed	"7
APRISE #1 / #2 - Video - Zine	Video
7 INCH 12 ABO	550.-Ös
IEP	ROCK
IEP	Lp
	Video



p...120.-Ös / "12...100.-Ös / "7 / Tape...50.-Ös / VIDEO...250.-Ös Versand nur gegen Nachnahme
lo KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732 - 279660

Programm Mai

Sa. **9.5.** und So. **10.5.**, 20 Uhr: **STWST:**

ATTWENGER
ADVANCED CHEMISTRY (hip hop)

Mi **13.5.**, 20 h: **HAPPY HOUR** (D)
ORANGE BABOONS (Ö)

Sa. **16.5.**, 20 h: **PENG FEST**

Di **19.5.**, 20 h: **Schlachthof Wels**
THE EX & TOM CORA
EXTENDED VERSION (Ö)

So. **24.5.**: **FAHRRADAUSFLUG**

Mi **27.5.**, 20 h: **GIVE KAPU A CHANCE #5**
EX MACHINA / ?

Sa. **30.5.**, 20 h: **AFRO FEST**

Di **2.6.**, 20 Uhr: **BOYS AGAINST GIRLS** (USA)
/ RISE (CAN)